Fig. 19. Grund zweier diesjähriger Blüthenstengel, zwischen denen der vertrocknete Stumpf des vorjährigen steht; n ein vertrockneter Rest der Schuppe, in deren Achsel der rechte Stengel steht.

Personalnotizen.

Seine Majestät der König von Bayern haben dem Leibapotheker Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Universitäts-Professor Dr. X. Landerer zu Athen, das Ritterkreuz I. Classe des k. Verdienstordens vom hl. Michael verliehen.

Zu München hat die Constituirung eines Gartenbauvereins stattgefunden und wurden in der am 11. Januar d. J. abgehaltenen ersten Versammlung Geh.-Rath Prof. v. Martius zum ersten, Hofgärtner Löwe zum zweiten Vorstand gewählt; der Verein zählt bereits 120 Mitglieder. Es wurde beschlossen, die besten deutschen, englischen und belgischen Gartenjournale über Blumistik, Gemüse- und Obstbau anzuschaffen und im Vereinslocal zur Benützung der Mitglieder aufzulegen. Jeden Monat soll eine allgemeine, im Laufe jeder Woche eine Ausschusssitzung stattfinden.

Der bisherige Privatdocent Dr. Caspary in Bonn ist zum ordentlichen Professor der Botanik an der philosophischen Facultät der Universität zu Königsberg und zum Director des botanischen Gartens daselbst ernannt worden.

Der Adjunct J. E. Areschoug wurde zum Professor an der Akademie zu Upsala ernannt und erhielt vergangenes Jahr aus Staatsmitteln eine Unterstützung von 1200 Reichsthalern, um eine Reise nach Frankreich zu unternehmen, und die Algenvegetation der dortigen Seeküsten zu untersuchen.

Fernere Unterstützungen aus Staatsmitteln erhielten in Schweden: der Probst Dr. Chr. Stenhammar 600 Rth. zur Fortsetzung der Lichenes Sueciae exsiccati; Professor J. Agardh 750 Rth. zur Herausgabe eines Werkes über Pflanzensystematik, und der Docent J. E. Zetterstedt das Sederholmsche Reisestipendium zur Untersuchung der Moosflora Norwegens, hauptsächlich der Rundene- und Lomasjällen.

Gegen Ende des vorigen Jahres starb auf seinem Besitzthum am Cap der guten Hoffnung nach kurzem Krankenlager Herr Carl Zeyher, ein Verwandter des früheren Gartendirectors Zeyher in Schwetzingen, bekannt durch seine botanischen Forschungen am Vorgebirg der guten Hoffnung, deren Ergebnisse er zum Theil in der mit Ecklon herausgegebenen Enumeratio plantarum Africae australis extratropicae (1835 und 1836) niederlegte.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0097-2

Am 28. Januar starb zu Carlstad in Schweden der bekannte und berühmte Bischof Carl Adolph Agardh in einem Alter von 74 Jahren und 5 Tagen. Er war am 23. Januar 1785 in Schoonen geboren, bekleidete von 1812 bis 1834 die Professur der Botanik und praktischen Oekonomie an der Universität zu Lund, und wurde 1834 zum Bischof des Stiftes Carlstad ernannt. Gleich ausgezeichnet als Naturforscher, wie als Statistiker und Geistlicher gehörte Agardh zu den berühmtesten Gelehrten Europa's; sein Name wird in der Geschichte der Botanik, um die er sich durch seine Species Algarum und eine Menge anderer grösserer und kleinerer Werke vielfache Verdienste erworben hat, neben den seines grossen Landsmannes Linné stets mit Achtung genannt werden.

Berichtigungen

zu Nr. 1—3. der Flora 1859.

Seite	2.	Zeile	15. v. u.	lese man: bezeichnet, statt bezeichnen.
„	2.	„	2. v. u.	— verfolgt, statt versetzt.
„	3.	„	11. v. u.	— welch' letzterer, statt welcher.
„	8.	„	7. v. o.	— die der Weiden, statt der Weiden.
„	8.	„	11. v. u.	— obern, statt untern.
„	8.	„	10. v. u.	— der unterste (dritte) statt der (dritte).
„	8.	„	8. v. u.	— obern, statt untern.
„	18.	„	5. v. o.	„ersten' ist zu streichen.
„	18.	„	14. v. u.	lese man: steht, statt sieht.
„	18.	„	11. v. u.	— Wendung, statt Anwendung.
„	18.	„	3. v. u.	— vorliegenden, statt sterilen.
„	19.	„	21. v. o.	ist „noch" zu streichen.
„	22.	„	2. v. o.	lese man: eines, statt einer.
„	22.	„	3. v. o.	bei einem ganzen, statt bei ganzen.
„	24.	„	7. v. o	— $^3/_5$, statt $^3/_6$
„	28.	„	9. v. o.	— schmaler statt schwer.
„	35.	„	8. v. o.	— ringsgeschlossenes, statt eingeschlossenes.
„	37.	„	11. v. o.	— zusammenhaltenden, statt zusammenfallenden.
„	37.	„	19. v. o.	— abgeschlossenen, statt angeschlossenen.
„	37.	„	16. v. u.	nach „innerhalb" ist beizusetzen: der.
„	37.	„	15. v. u.	lese man: Div., statt Dir.
„	38.	„	1. v. o.	— Blätter, statt Blüthen.
„	38.	„	13. v. o.	— 6, statt 9.
„	38.	„	16. v. u.	— alles, statt aber.
„	39.	„	15. v. u.	— hinaufgewachsen, statt hinausgewachsen.
„	39.	„	3. v. u.	— seitenständig sind, und die zweiten Axen beschliessen, statt zweiaxig.
„	40.	„	7. v. u.	vor dem Wort „Involucrum" ist zu setzen: äussern.
„	41.	„	20. v. u.	vor „Hüllblatt" ist einzuschalten: achte.
„	41.	„	7. v. u.	vor „Quirlstellung" ist einzuschalten: der.
„	42.	„	1. v. o.	vor „zwei" ist einzuschalten: die.

In den Figuren Taf. I. ist der Buchstabe γ nicht gut ausgedrückt und könnte leicht für ein α genommen werden.

In Taf. I. Fig. 4 sind rechts bei β die Buchstaben α' und β' versetzt α muss an der Stelle von β stehen und umgekehrt.

Taf. I. Fig. 5. ist das Blatt γ viel zu weit nach vorn gerückt, es muss, entsprechend der Fig. 3. γ viel mehr nach hinten stehen.

Redact. und Verl.: Dr. Fürnrohr. Druck von F. Neubauer in Regensburg.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05972-0098-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: 42

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Personalnotizen 95-96